

## **Satzung der Stadt Ibbenbüren**

zur Bestimmung eines Ausschusses für Aufgaben nach dem Denkmalschutzgesetz vom 9. Juni 1981

Aufgrund der §§ 4 Abs. 1, 28 und 41 Abs. 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. Oktober 1979 (GV. NW. S. 594/SGV. NW. 2023) und des § 23 Abs. 2 des Gesetzes zum Schutz und zur Pflege der Denkmäler im Lande Nordrhein-Westfalen (Denkmalschutzgesetz - DSchG -) vom 11. März 1980 (GV. NW. S. 226/SGV. NW. 224) hat der Rat der Stadt Ibbenbüren am 25. Mai 1982 folgende Satzung beschlossen:

### **§ 1**

Die Aufgaben nach dem Denkmalschutzgesetz werden dem Bauausschuß zugewiesen.

### **§ 2**

An Beratungen von Aufgaben nach dem Denkmalschutzgesetz können sachverständige Bürger mit beratender Stimme teilnehmen. Über die Hinzuziehung sachverständiger Bürger beschließt der Bauausschuß. Für den Ersatz ihrer Aufwendungen und des Verdienstausfalls sind sinngemäß die Vorschriften über sachkundige Bürger anzuwenden.

### **§ 3**

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Diese Satzung wurde gemäß § 10 der Hauptsatzung am 16. Juni 1982 veröffentlicht.

Die Satzung ist am 17. Juni 1982 in Kraft getreten.